

Selbstverpflichtung der Landesbildungsserver und des Deutschen Bildungsservers zum Thema Open Educational Resources (OER)

Ludwigsfelde, den 13. April 2016

Ausgangslage / Ziel

Die Landesbildungsserver und der Deutsche Bildungsserver (im folgenden Bildungsserver) stellen für Ihre Zielgruppen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. an Schule Beteiligte ein umfassendes Angebot bereit. Zu diesem Angebot gehören auch Unterrichtsmaterialien, Handreichungen, Prüfungsaufgaben, Arbeitsblätter etc. für Lehr- und Lernprozesse, die in unterschiedlichen Lizenzformen zur Verfügung gestellt werden.

In zunehmendem Maße wird hierbei der Einsatz von Open Educational Resources (OER) diskutiert und in verschiedenen Ausprägungen bereits praktiziert.

Gemäß der „Pariser Erklärung“ der UNESCO von 2012 versteht man unter OER:

„Lehr-, Lern- und Forschungsressourcen in Form jeden Mediums, digital oder anderweitig, die gemeinfrei sind oder unter einer offenen Lizenz veröffentlicht wurden, welche den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen erlaubt.“

Ziel der Bildungsserver, ihrer Redakteurinnen und Redakteure ist es in diesem Kontext, mit einer gemeinsamen, abgestimmten Position die Entstehung und den Austausch von OER-Materialien zu fördern.

Selbstverständnis

Die Bildungsserver sehen einen Mehrwert durch den Einsatz von OER.

In OER sehen die Bildungsserver einen über das bisherige Angebot hinausgehenden Nutzen, wie z. B.

- Dezentrale Entwicklung von Inhalten
- Veränderbarkeit und Weiterentwicklung der Materialien („remix“)
- Rechtssicherheit bei der Verwendung
- Verbreitung und Austausch von Materialien („share“)

Die Bildungsserver streben an, vorhandene Distributionsplattformen in ihren Ländern auszubauen und untereinander zu vernetzen.

Die Bildungsserver sind eine etablierte Anlaufstelle für Lehrkräfte und teilweise auch für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Ihre Ressourcen, ihr Knowhow und ihre Infrastruktur sollen genutzt werden, um den Austausch von OER zu erleichtern. Hierfür sollte

der bedarfsgerechte Ausbau der Plattformen und die Bereitstellung frei lizenzierter Lehr-Lern-Materialien und Metadaten gefördert werden.

Die Bildungsserver sehen in ihrem Metadatenaustauschverbund ELIXIER ein geeignetes Instrument, OER bundesweit zu erschließen. Hieraus sollte ein länderübergreifendes Referatorium mit Referenzen und Metadaten zu OER erwachsen.

Der Deutsche Bildungsserver unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den Landesbildungsservern durch seine Beteiligung an der Entwicklung technischer, informationeller und redaktioneller Infrastrukturen.

Die Bildungsserver verpflichten sich der „Mission OER“ mit verschiedenen Maßnahmen

Die Bildungsserver sehen sich in der Pflicht,

- ihre Aktivitäten in Bezug auf OER weiter auszubauen,
- in ihrem Umfeld darauf hinzuwirken, dass mehr Publikationen als OER angeboten werden, sowie Lehrkräfte (durch Fortbildungsangebote) für OER aufzuschließen,
- Materialien, die im Auftrag der Bildungsserver oder durch ihre Redakteurinnen und Redakteure erstellt werden, in der Regel als OER anzubieten,
- OER mit geeigneten Metadaten zu versehen, um den Austausch zu ermöglichen und die Auffindbarkeit zu optimieren,
- eine gemeinsame Lizenzform für die bereitgestellten OER-Materialien anzustreben.

Nötige Unterstützung

Die Bildungsserver sehen die Notwendigkeit für juristische Unterstützung

Um eine nachhaltige Handlungssicherheit bei der Entwicklung und Bearbeitung von OER zu gewährleisten, ist die Klärung rechtlicher Fragen (z. B. bei Lizenzierungsprozessen beim Remix von Materialien, bei der Darstellung kaskadierender Lizenzen) dringend erforderlich.

Die Bildungsserver sehen die Bundesländer in der Pflicht, die Erstellung, Distribution und Qualitätssicherung mit Ressourcen zu hinterlegen.

Qualitätsvolle Inhalte entstehen nicht als Selbstläufer. Die Bildungsserver sehen die Länder in der Pflicht, Ressourcen zur Erstellung, Erschließung, Distribution und Qualitätssicherung von OER kontinuierlich bereitzustellen.

Diese Selbstverpflichtung wurde einstimmig von den anwesenden Vertretern und Vertreterinnen der Landesbildungsserver und des Deutschen Bildungsservers verabschiedet.